



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



Sozialhilfe 2016

Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007–2016 nach Arten	9
T 2	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2007–2016 nach Trägergruppen	10
T 3	Bruttoausgaben der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016 sowie nach Hilfearten	
3.1	Insgesamt	11
3.2	Örtliche Träger	12
3.3	Überörtliche Träger	13
T 4	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016 nach Art des Trägers sowie nach Hilfearten	14
T 5	Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016 nach Einnahmearten, Art des Trägers sowie nach Hilfearten	16
T 6	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Verwaltungsbezirken	18
T 7	Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken	
7.1	Insgesamt	19
7.2	Örtliche Träger	20
7.3	Überörtliche Träger	21
7.4	Außerhalb von Einrichtungen	22
7.5	In Einrichtungen	23
T 8	Empfänger/-innen sowie Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz und dem Landesblindengeldgesetz 1997–2016	24

Karten

K 1	Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe je Einwohner/-in 2016 in den Landkreisen und kreisfreien Städten	8
-----	--	---

Grafiken

G 1	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2007–2016	9
G 2	Bruttoausgaben der kreisfreien Städte und Landkreise sowie der örtlichen und überörtlichen Träger 2016	10
G 3	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten	14
G 4	Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Einnahmearten	16

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Für die Statistik besteht Auskunftspflicht.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die jeweils zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden die Ausgaben und Einnahmen folgender Leistungen separat erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 7 SGB V erfasst.

Nicht in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nachgewiesen werden

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander (eine Ausnahme bilden Erstattungen von Sozialhilfeträgern untereinander im Fall zunächst ungeklärter Zuständigkeit),
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen wie auch die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe,
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen. Nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen,
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gemäß § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt,

- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden,
- die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind gemäß § 122 Absatz 4 SGB XII außerdem:

- Art des Trägers,
- Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII,
- Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII.

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den jeweils zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Online-Erhebungsbogens erfasst und anschließend dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich in den Jahren bis einschließlich 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für den Zeitraum bis einschließlich 2004 ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 änderte sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises.

Weiterhin erhöhten sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ab 2005 deutlich. Ab diesem Jahr werden bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr auch die Kosten für den reinen Lebensunterhalt als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt, soweit diese nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.

Der Überbegriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von „Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII“. Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert. So gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den „Hilfen zur Gesundheit“ (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII („Hilfe in anderen Lebenslagen“).

Ab dem Berichtsjahr 2005 sieht die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe zudem eine wesentlich differenziertere Untergliederung der Ausgaben-Positionen vor als in den Jahren zuvor. Diese Umstellung konnte nicht in allen Berichtsstellen rechtzeitig umgesetzt werden, so dass in den Jahren unmittelbar nach der Reform eine korrekte Zuordnung der Ausgaben für die tief gegliederten Unterhilfearten nicht in jedem Fall gewährleistet werden konnte. Auf der Ebene der Haupthilfearten (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) sind diese Unschärfen jedoch nicht relevant.

Eine Vergleichbarkeit für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ab 2005 mit den Statistiken bis einschließlich 2004 ist aufgrund der Neuausgestaltung des Sozialhilferechts nur eingeschränkt gegeben.

Glossar

Ausgaben

3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)

Hier wird nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII (§§ 27 bis 40) nachgewiesen. Dazu zählen auch die einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfsstufen bemessenen Geldleistungen (Regelsätze), Mehrbedarfzuschläge, Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe sowie Kosten für Unterkunft und Heizung. Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Auch darlehensweise gewährte Geldleistungen (§§ 37, 38 SGB XII), sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft (§ 36 SGB XII) und gewährte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Alterssicherung (§§ 32, 33 SGB XII) zählen zu den laufenden Leistungen.

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden. Dieses gilt zum Beispiel für Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, für Erstaussstattungen für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt oder die Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen sowie Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen.

4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII erreicht haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind. Diese Leistungen sollen deren grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

5. Kapitel SGB XII (Hilfen zur Gesundheit)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation, wenn die Leistung bzw. Aufwendung unmittelbar vom Sozialamt erbracht wurde. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel SGB XII (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Pflege)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind, diese Leistungen aufzubringen.

9. Kapitel SGB XII (Hilfe in anderen Lebenslagen)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen. Hierzu zählen die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Einnahmen

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Unter dieser Position nachgewiesen werden die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 SGB Absatz 5 SGB XII zu leisten. Ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in einer Einrichtung gemäß § 92 Absatz 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Absatz 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG) sowie gemäß § 48 Absatz 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sowie sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern erbracht werden, sind hier enthalten. Wird einem Leistungsberechtigten laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als Darlehen gewährt (§§ 37 bzw. 38 SGB XII) und wird dieses Darlehen letztendlich von einem Sozialleistungsträger (z. B. der Bundesagentur für Arbeit) zurückgezahlt, weil die Sozialhilfe (z. B. für ausstehendes Arbeitslosengeld) in Vorleistung getreten ist, dann ist diese Rückzahlung hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zu viel gezahlter Beiträge enthalten.

Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

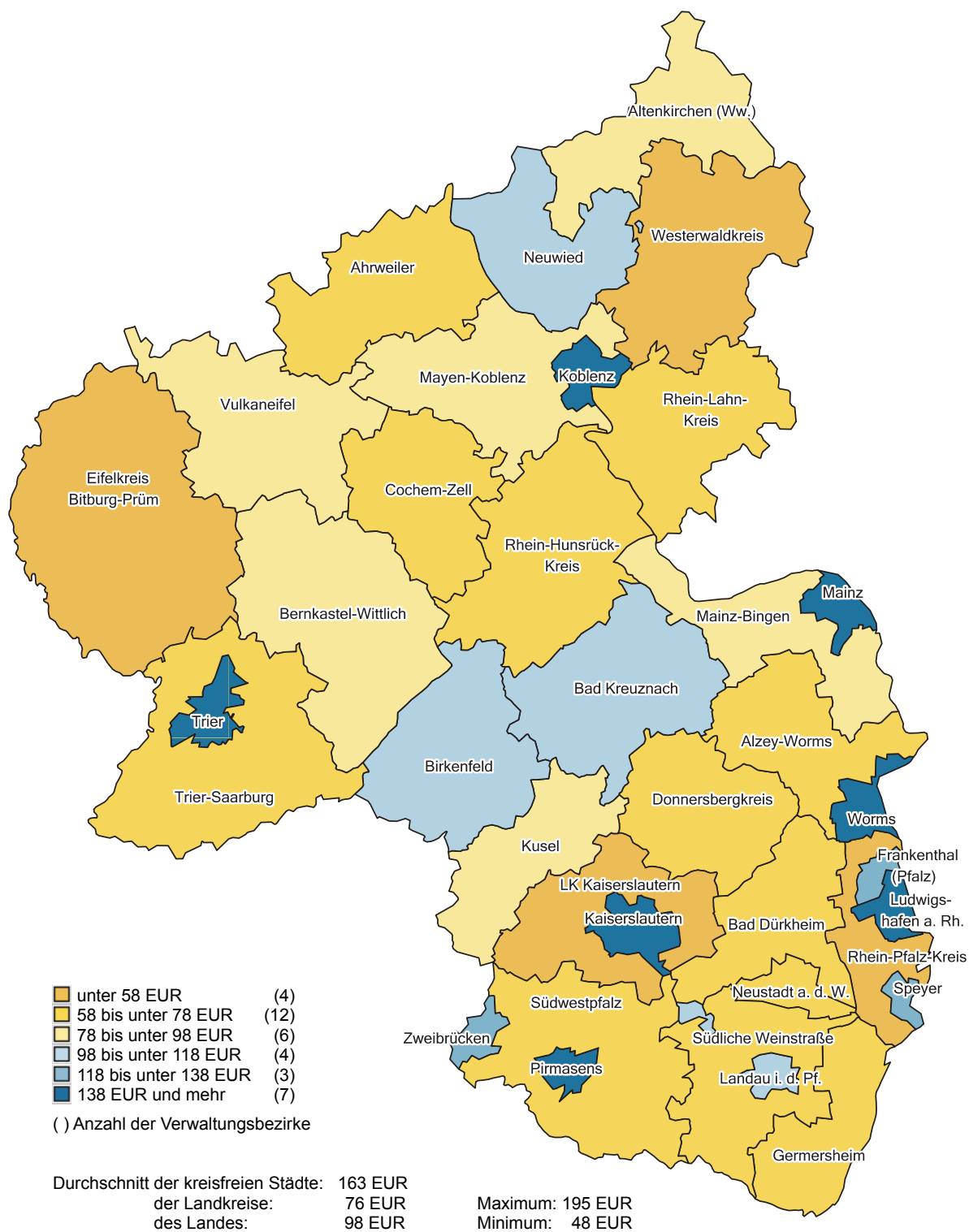
Hierbei handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Absatz 2 und 17 Absatz 1 Satz 2 der Eingliederungshilfe-Verordnung.

Sonstige Ersatzleistungen

Hier sind alle Leistungen Dritter an die Träger des SGB XII enthalten, die nicht unter die o. a. Kategorien fallen. Nicht enthalten ist die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversicherung der Unterhaltshilfeempfänger gemäß § 276 LAG.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

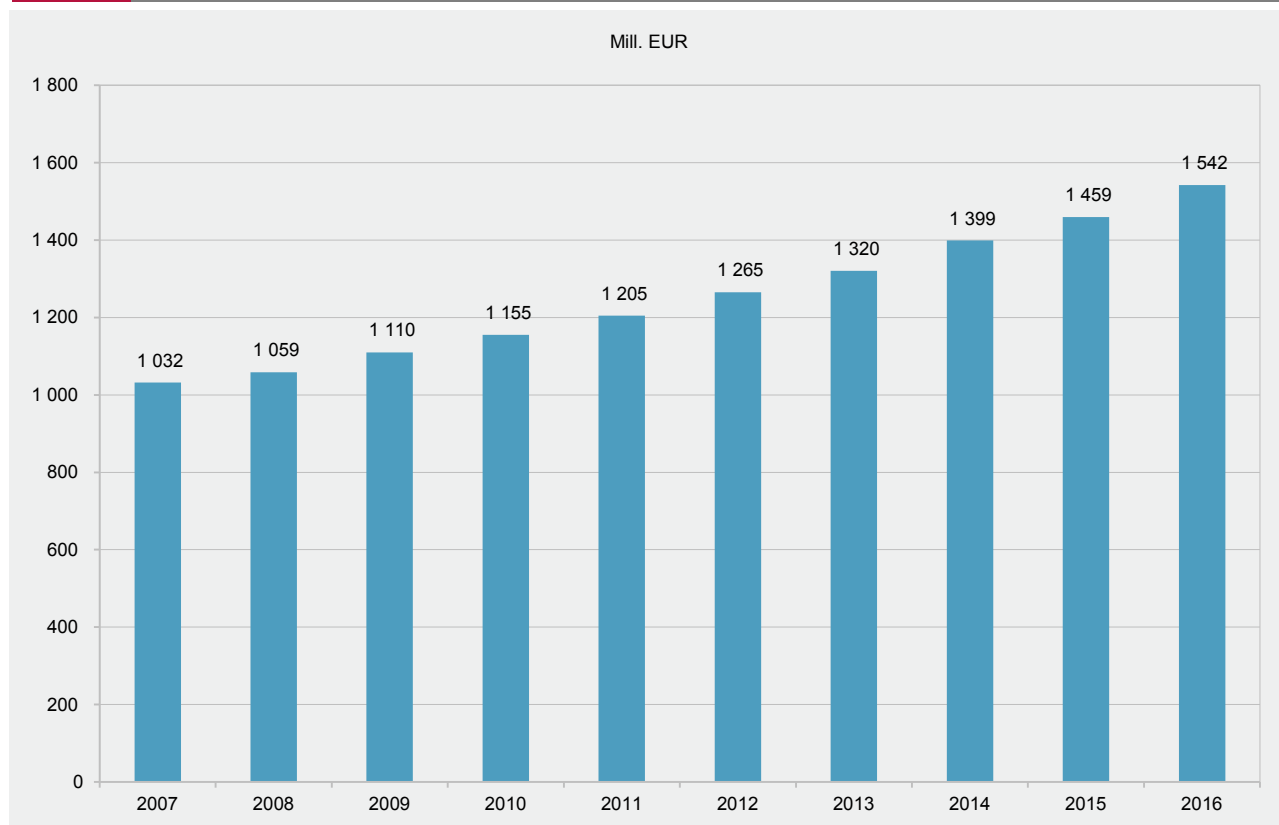
Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von zivilrechtlichen Unterhaltsansprüchen sowie von Ansprüchen gegen Dritte resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Ehegatten (auch getrennt lebende und geschiedene), gegen Verwandte in gerader Linie wie Kinder und Eltern sowie gegen eingetragene Lebenspartner. Ansprüche gegen Dritte können beispielsweise auch Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X), z. B. Gehaltsansprüche oder Ansprüche auf betriebliche Altersversorgung, und gegen Schadenersatzpflichtige (§ 116 SGB X) sein. Dabei werden nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

T 1
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2007–2016 nach Arten

Jahr	Bruttoausgaben					Einnahmen	Nettoausgaben
	insgesamt	davon		davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
1 000 EUR							
2007	1 031 590	203 690	814 051	33 281	832 450	102 607	928 984
2008	1 058 591	225 065	821 504	38 987	852 880	100 328	958 263
2009	1 109 960	246 145	850 801	40 691	896 566	100 289	1 009 671
2010	1 155 181	253 239	885 472	38 981	938 108	106 104	1 049 077
2011	1 204 926	270 182	920 550	42 981	974 182	115 809	1 089 118
2012	1 265 076	314 810	937 289	44 448	1 017 345	115 645	1 149 430
2013	1 320 051	320 031	986 812	46 264	1 052 998	123 252	1 196 799
2014	1 398 823	348 402	1 037 394	51 060	1 113 612	123 460	1 275 363
2015	1 459 393	381 084	1 065 123	54 558	1 149 860	124 908	1 334 484
2016	1 541 858	404 781	1 122 363	56 736	1 226 184	129 616	1 412 242

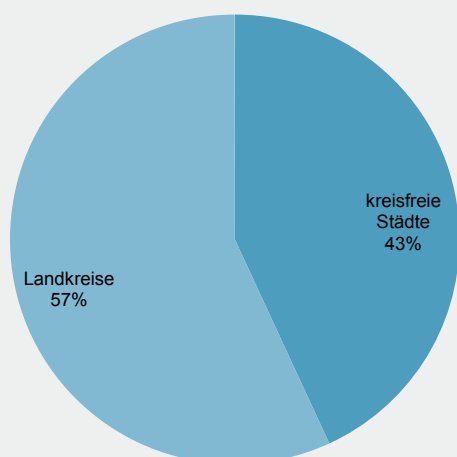
G 1
Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2007–2016


T 2
Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2007–2016 nach Trägergruppen

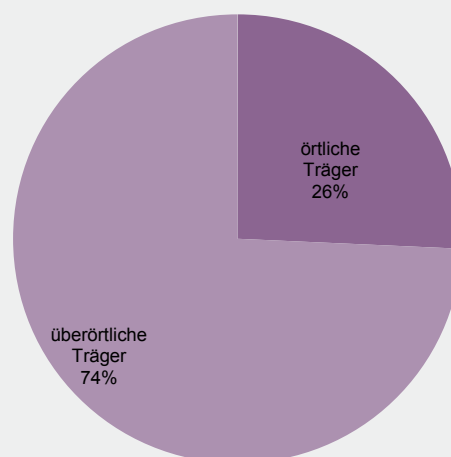
Jahr	Bruttoausgaben				
	örtliche Träger			überörtliche Träger	
	insgesamt	davon		insgesamt	Anteil am gesamten Sozialhilfeaufwand
		kreisfreie Städte	Landkreise		
	1 000 EUR				
2007	209 790	101 146	108 644	821 801	79,7
2008	216 938	103 493	113 446	841 652	79,5
2009	228 613	109 312	119 300	881 347	79,4
2010	233 417	107 034	126 383	921 764	79,8
2011	250 402	113 743	136 659	954 524	79,2
2012	263 580	117 386	146 194	1 001 496	79,2
2013	287 623	127 616	160 007	1 032 428	78,2
2014	333 492	144 110	189 382	1 065 331	76,2
2015	371 717	157 133	214 584	1 087 676	74,5
2016	396 460	170 900	225 560	1 145 398	74,3

G 2
Bruttoausgaben der kreisfreien Städte und Landkreise sowie der örtlichen und überörtlichen Träger 2016

Anteile in %



Anteile in %



T 3.1
Bruttoausgaben der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016 sowie nach Hilfearten – Insgesamt –

Hilfeart	Bruttoausgaben		
	insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
		1 000 EUR	
Hilfe zum Lebensunterhalt	56 736	28 156	28 580
Laufende Leistungen	55 697	27 518	28 179
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	840	449	391
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	199	190	9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	258 938	203 857	55 081
darunter: Einmalige Leistungen	858	819	39
Hilfen zur Gesundheit zusammen	13 381	7 302	6 080
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)			
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	3	1
Hilfe bei Krankheit	13 376	7 298	6 078
Hilfe zur Familienplanung	1	1	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²	14 714	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	956 119	121 483	834 637
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 347	2 063	285
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8 018	6 532	1 486
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	255 083	-	255 083
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	418 024	61 794	356 230
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	446	446	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	58 686	12 822	45 863
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	28 710	1 879	26 831
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	255	95	160
Hilfen bei der Beschaffung, Ausst. und Erhaltung einer Wohnung	188	183	5
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	183 168	21 011	162 157
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	60 416	10 696	49 719
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	86 156	14 662	71 494
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	47 210	24 680	22 530
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 378	472	906
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	9 627	-	9 627
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	839	839	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	213 593	25 102	188 490
Hilfe zur Pflege zusammen	225 674	38 429	187 245
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 677	2 677	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 089	2 089	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	885	885	-
anderen Leistungen	32 778	32 778	-
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	3 527	3 527	-
angemessene Beihilfen	1 220	1 220	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angem. Alterssicherung	4 320	4 320	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	23 341	23 341	-
Hilfsmittel	370	370	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	273	-	273
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 906	-	1 906
Ausgaben für stationäre Pflege	185 066	-	185 066
darunter			
Pflegestufe 0	19 727	-	19 727
Pflegestufe 1	53 924	-	53 924
Pflegestufe 2	63 700	-	63 700
Pflegestufe 3	44 963	-	44 963
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	16 295	5 554	10 741
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	10 271	1 435	8 836
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 018	1 018	-
Altenhilfe	71	71	-
Blindenhilfe	2 589	916	1 673
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	314	83	232
Bestattungskosten	2 032	2 032	-
Ausgaben insgesamt²	1 541 858	404 781	1 122 363

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

T 3.2
**Bruttoausgaben der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016 sowie nach Hilfearten
– Örtliche Träger –**

Hilfeart	Bruttoausgaben		
	zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
		1 000 EUR	
Hilfe zum Lebensunterhalt	31 234	28 108	3 126
Laufende Leistungen	30 591	27 472	3 120
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	453	447	6
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	189	189	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	205 360	203 123	2 237
darunter: Einmalige Leistungen	819	819	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen	8 537	6 178	2 359
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)			
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	3	0
Hilfe bei Krankheit	8 534	6 174	2 359
Hilfe zur Familienplanung	1	1	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²	9 496	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	100 124	99 884	241
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 562	1 562	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2 537	2 537	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	53 650	53 492	158
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	175	175	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 568	9 568	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 778	1 778	-
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	95	95	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausst. und Erhaltung einer Wohnung	181	181	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	18 065	18 065	-
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8 968	8 968	-
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 820	14 662	158
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	22 102	22 028	74
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	167	167	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	833	833	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	19 274	19 265	9
Hilfe zur Pflege zusammen	38 044	37 099	946
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 616	2 616	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 004	2 004	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	861	861	-
anderen Leistungen	31 617	31 617	-
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	3 439	3 439	-
angemessene Beihilfen	1 186	1 186	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angem. Alterssicherung	4 320	4 320	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	22 309	22 309	-
Hilfsmittel	362	362	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	-	-	-
Ausgaben für Kurzzeitpflege	4	-	4
Ausgaben für stationäre Pflege	941	-	941
darunter			
Pflegestufe 0	406	-	406
Pflegestufe 1	214	-	214
Pflegestufe 2	243	-	243
Pflegestufe 3	79	-	79
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	3 663	3 659	4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	746	746	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 000	1 000	-
Altenhilfe	71	71	-
Blindenhilfe	-	-	-
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	84	80	4
Bestattungskosten	1 762	1 762	-
Ausgaben insgesamt²	396 460	378 051	8 913

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

T 3.3
**Bruttoausgaben der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016 sowie nach Hilfearten
– Überörtliche Träger –**

Hilfeart	Bruttoausgaben		
	zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
		1 000 EUR	
Hilfe zum Lebensunterhalt	25 502	48	25 455
Laufende Leistungen	25 106	46	25 060
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	386	1	385
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	10	1	9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	53 578	734	52 843
darunter: Einmalige Leistungen	39	-	39
Hilfen zur Gesundheit zusammen	4 844	1 124	3 720
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)			
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	1
Hilfe bei Krankheit	4 842	1 124	3 719
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²	5 218	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	855 995	21 599	834 396
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	785	500	285
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	5 481	3 995	1 486
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	255 083	-	255 083
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	364 374	8 302	356 072
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	271	271	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	49 118	3 254	45 863
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	26 932	101	26 831
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	160	-	160
Hilfen bei der Beschaffung, Ausst. und Erhaltung einer Wohnung	7	1	5
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	165 103	2 946	162 157
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	51 448	1 728	49 719
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	71 336	-	71 336
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	25 108	2 652	22 456
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 211	305	906
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	9 627	-	9 627
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	7	7	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	194 319	5 838	188 482
Hilfe zur Pflege zusammen	187 630	1 330	186 299
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	60	60	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	85	85	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	24	24	-
anderen Leistungen	1 161	1 161	-
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	88	88	-
angemessene Beihilfen	34	34	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angem. Alterssicherung	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	1 031	1 031	-
Hilfsmittel	8	8	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	273	-	273
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 902	-	1 902
Ausgaben für stationäre Pflege	184 125	-	184 125
darunter			
Pflegestufe 0	19 321	-	19 321
Pflegestufe 1	53 710	-	53 710
Pflegestufe 2	63 457	-	63 457
Pflegestufe 3	44 885	-	44 885
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	12 632	1 895	10 736
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	9 525	689	8 836
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	18	18	-
Altenhilfe	-	-	-
Blindenhilfe	2 589	916	1 673
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	230	3	227
Bestattungskosten	270	270	-
Ausgaben insgesamt²	1 145 398	26 730	1 113 450

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

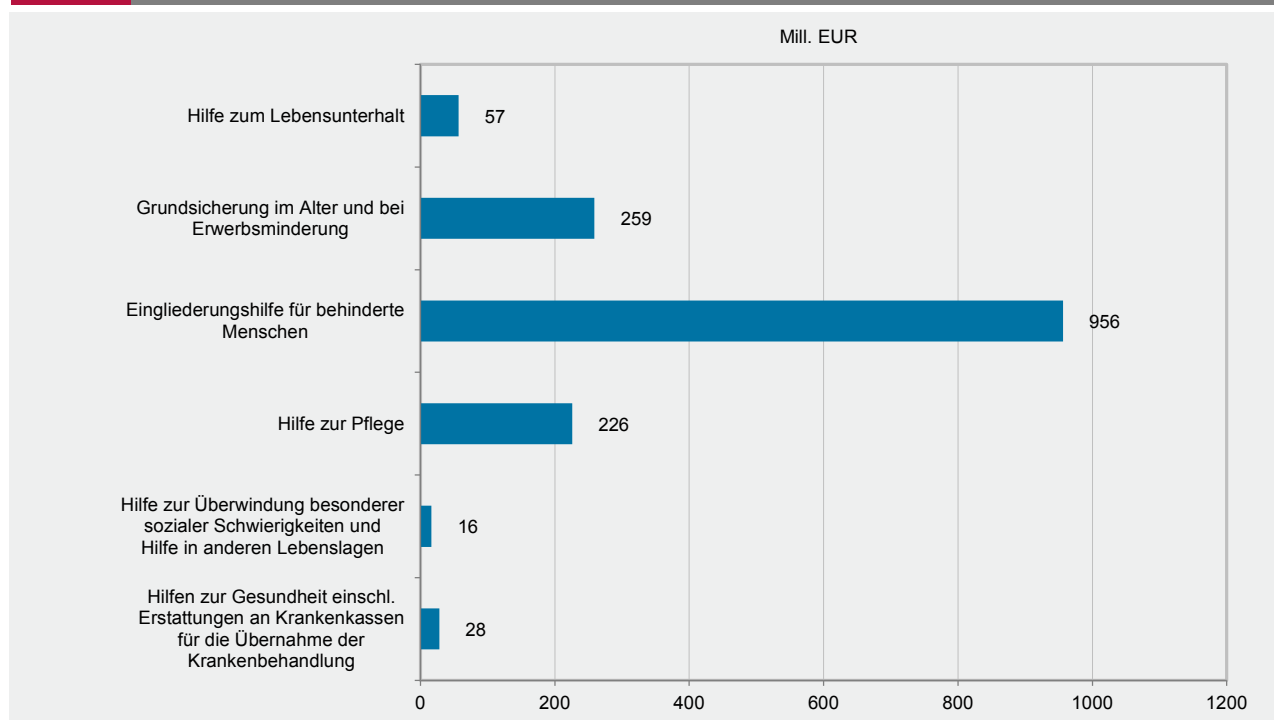
T 4
**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016
nach Art des Trägers sowie nach Hilfearten**

Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
			insgesamt	Anteil an den Bruttoausgaben
	1 000 EUR			%

Insgesamt

Insgesamt	1 541 858	129 616	1 412 242	91,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	56 736	4 959	51 778	91,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	258 938	7 863	251 075	97,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	956 119	88 436	867 683	90,8
Hilfe zur Pflege	225 674	27 050	198 624	88,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	16 295	579	15 716	96,4
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	28 095	729	27 366	97,4
Außerhalb von Einrichtungen¹	404 781	15 476	389 305	96,2
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 156	3 271	24 885	88,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	203 857	6 355	197 502	96,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	121 483	3 553	117 929	97,1
Hilfe zur Pflege	38 429	1 495	36 934	96,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 554	117	5 437	97,9
Hilfen zur Gesundheit	7 302	684	6 617	90,6
In Einrichtungen¹	1 122 363	114 140	1 008 223	89,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 580	1 687	26 893	94,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 081	1 508	53 572	97,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	834 637	84 883	749 754	89,8
Hilfe zur Pflege	187 245	25 555	161 690	86,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 741	462	10 279	95,7
Hilfen zur Gesundheit	6 080	45	6 035	99,3

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

G 3
Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten


Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
			insgesamt	Anteil an den Bruttoausgaben
	1 000 EUR			%

Örtliche Träger

Zusammen	396 460	15 739	380 721	96,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	31 234	3 881	27 353	87,6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	205 360	6 584	198 776	96,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	100 124	3 258	96 866	96,7
Hilfe zur Pflege	38 044	1 343	36 701	96,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 663	70	3 593	98,1
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	18 033	602	17 432	96,7
Außerhalb von Einrichtungen¹	378 051	14 599	363 452	96,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 108	3 270	24 838	88,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	203 123	6 320	196 803	96,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	99 884	3 128	96 756	96,9
Hilfe zur Pflege	37 099	1 219	35 880	96,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 659	68	3 591	98,1
Hilfen zur Gesundheit	6 178	595	5 583	90,4
In Einrichtungen¹	8 913	1 140	7 773	87,2
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 126	611	2 515	80,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 237	264	1 973	88,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	241	131	110	45,7
Hilfe zur Pflege	946	124	821	86,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4	3	2	41,5
Hilfen zur Gesundheit	2 359	7	2 352	99,7

Überörtliche Träger

Zusammen	1 145 398	113 878	1 031 521	90,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	25 502	1 078	24 424	95,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	53 578	1 279	52 299	97,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	855 995	85 178	770 817	90,0
Hilfe zur Pflege	187 630	25 706	161 923	86,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	12 632	509	12 123	96,0
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	10 062	127	9 935	98,7
Außerhalb von Einrichtungen¹	26 730	878	25 853	96,7
Hilfe zum Lebensunterhalt	48	1	46	97,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	734	36	699	95,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 599	426	21 173	98,0
Hilfe zur Pflege	1 330	276	1 054	79,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 895	49	1 846	97,4
Hilfen zur Gesundheit	1 124	90	1 034	92,0
In Einrichtungen¹	1 113 450	113 000	1 000 450	89,9
Hilfe zum Lebensunterhalt	25 455	1 077	24 378	95,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	52 843	1 244	51 600	97,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	834 396	84 752	749 644	89,8
Hilfe zur Pflege	186 299	25 430	160 869	86,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 736	459	10 277	95,7
Hilfen zur Gesundheit	3 720	38	3 683	99,0

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

**noch:
T 5**

**Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2016 nach Einnahmearten,
Art des Trägers sowie nach Hilfearten**

Außerhalb von und in Einrichtungen <

Örtliche Träger

Zusammen	15 739	4 838	1 167	4 086	1 287	4 361
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 881	1 293	332	1 116	177	962
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	6 584	2 150	150	1 817	564	1 903
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 258	876	556	531	393	903
Hilfe zur Pflege	1 343	343	106	273	123	500
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	70	30	0	9	8	24
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	602	146	23	341	22	70
Außerhalb von Einrichtungen¹	14 599	3 876	1 148	4 027	1 272	4 275
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 270	807	321	1 065	168	909
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	6 320	1 892	150	1 811	564	1 902
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 128	756	554	529	393	895
Hilfe zur Pflege	1 219	254	100	272	118	475
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	68	27	0	9	8	24
Hilfen zur Gesundheit	595	139	23	341	22	70
In Einrichtungen¹	1 140	962	19	59	15	86
Hilfe zum Lebensunterhalt	611	486	11	50	10	53
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	264	258	1	6	0	0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	131	120	2	2	-	8
Hilfe zur Pflege	124	89	6	0	5	24
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3	3	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit	7	7	-	-	0	-

Überörtliche Träger

Zusammen	113 878	19 833	9 322	71 625	5 239	7 857
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 078	355	201	366	9	146
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 279	313	8	664	17	276
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 178	13 059	3 640	63 208	2 984	2 287
Hilfe zur Pflege	25 706	5 908	5 468	7 309	2 044	4 978
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	509	171	1	65	119	153
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	127	28	4	13	65	17
Außerhalb von Einrichtungen¹	878	127	113	356	154	127
Hilfe zum Lebensunterhalt	1	-	-	-	-	1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	36	-	-	31	2	3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	426	88	57	92	72	117
Hilfe zur Pflege	276	19	51	199	6	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	49	2	0	32	10	4
Hilfen zur Gesundheit	90	18	4	2	65	-
In Einrichtungen¹	113 000	19 706	9 210	71 270	5 085	7 730
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 077	355	201	366	9	145
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 244	313	8	633	15	274
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 752	12 971	3 583	63 116	2 912	2 170
Hilfe zur Pflege	25 430	5 889	5 417	7 110	2 039	4 976
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	459	169	0	33	109	149
Hilfen zur Gesundheit	38	10	0	11	0	17

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

T 6

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2016 nach Verwaltungsbezirken

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Bruttoausgaben			Einnahmen			Bruttoausgaben je Einwohner/-in ¹		
	ins- gesamt	örtliche Träger	über- örtliche Träger	ins- gesamt	örtliche Träger	über- örtliche Träger	ins- gesamt	örtliche Träger	über- örtliche Träger
	1 000 EUR						EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	18 204	5 796	12 408	1 253	140	1 113	379	121	258
Kaiserslautern, St.	49 114	18 767	30 347	2 853	361	2 493	501	192	310
Koblenz, St.	58 169	21 872	36 298	4 417	445	3 972	519	195	324
Landau i. d. Pf., St.	17 943	5 239	12 704	1 669	239	1 430	399	117	283
Ludwigshafen a. Rh., St.	74 606	23 142	51 463	5 497	780	4 716	454	141	313
Mainz, St.	93 542	40 306	53 236	6 399	1 535	4 864	449	193	255
Neustadt a. d. Weinstr., St.	21 531	3 299	18 232	1 425	108	1 317	408	62	345
Pirmasens, St.	26 041	6 632	19 410	1 442	282	1 161	650	165	484
Speyer, St.	23 679	6 531	17 148	2 264	576	1 689	473	130	342
Trier, St.	60 999	21 456	39 543	4 508	666	3 842	546	192	354
Worms, St.	36 002	13 306	22 695	2 209	207	2 002	441	163	278
Zweibrücken, St.	18 884	4 555	14 329	1 456	111	1 345	553	133	420
Ahrweiler	41 902	7 806	34 096	5 001	273	4 729	329	61	268
Altenkirchen (Ww.)	43 662	10 646	33 015	3 415	299	3 117	339	83	257
Alzey-Worms	37 843	7 768	30 075	2 978	1 039	1 938	299	61	237
Bad Dürkheim	40 326	8 428	31 898	3 672	392	3 279	306	64	242
Bad Kreuznach	70 438	17 604	52 834	7 395	1 203	6 192	450	113	338
Bernkastel-Wittlich	44 402	9 503	34 899	3 744	422	3 321	399	85	313
Birkenfeld	38 574	8 837	29 737	5 480	717	4 763	479	110	369
Cochem-Zell	24 530	4 704	19 826	2 262	250	2 012	394	76	319
Donnersbergkreis	25 218	5 124	20 094	1 760	254	1 506	336	68	268
Eifelkreis Bitburg-Prüm	34 502	4 606	29 896	3 701	288	3 413	356	48	309
Germersheim	32 755	7 645	25 111	2 963	214	2 749	258	60	198
Kaiserslautern	31 906	5 330	26 576	2 650	184	2 466	305	51	254
Kusel	30 134	5 735	24 399	2 884	280	2 604	425	81	344
Mainz-Bingen	69 224	19 171	50 053	6 537	815	5 722	335	93	242
Mayen-Koblenz	84 360	19 644	64 716	6 927	1 004	5 923	399	93	306
Neuwied	73 356	18 169	55 187	4 298	237	4 061	408	101	307
Rhein-Hunsrück-Kreis	34 149	6 545	27 604	3 411	227	3 184	334	64	270
Rhein-Lahn-Kreis	45 123	8 783	36 340	3 668	380	3 288	368	72	297
Rhein-Pfalz-Kreis	36 150	8 154	27 996	2 638	242	2 396	240	54	186
Südliche Weinstraße	34 985	8 355	26 630	3 495	434	3 061	318	76	242
Südwestpfalz	32 853	7 156	25 697	3 382	256	3 126	341	74	266
Trier-Saarburg	43 536	9 548	33 988	3 164	242	2 922	297	65	232
Vulkaneifel	25 106	5 656	19 450	2 497	271	2 226	413	93	320
Westerwaldkreis	57 286	10 643	46 643	6 301	367	5 935	287	53	234
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	10 826	-	10 826	-	-	-	3	-	3
Rheinland-Pfalz	1 541 858	396 460	1 145 398	129 616	15 739	113 878	382	98	284
kreisfreie Städte	498 714	170 900	327 813	35 393	5 449	29 944	477	163	313
Landkreise	1 032 319	225 560	806 759	94 223	10 290	83 934	346	76	270

¹ Bezogen auf die durchschnittlichen Einwohner/-innen im Jahr 2015.

T 7.1
**Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken
– Insgesamt –**

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	ins- gesamt	je Ein- wohner/-in ¹	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Kranken- kassen ²	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	16 951	353	435	3 348	540	9 843	2 689
Kaiserslautern, St.	46 260	472	2 262	11 584	1 418	21 932	8 358
Koblenz, St.	53 752	480	1 180	13 713	3 248	25 014	10 206
Landau i. d. Pf., St.	16 274	362	369	2 848	458	10 383	2 162
Ludwigshafen a. Rh., St.	69 109	421	2 475	16 207	1 959	39 236	8 881
Mainz, St.	87 143	418	2 673	18 815	2 791	48 149	14 285
Neustadt a. d. Weinstr., St.	20 106	381	640	3 424	280	13 057	2 661
Pirmasens, St.	24 599	614	835	4 389	400	15 665	3 177
Speyer, St.	21 414	428	334	3 885	678	12 659	3 743
Trier, St.	56 490	506	1 966	12 458	1 554	28 944	11 021
Worms, St.	33 793	414	1 546	8 660	959	16 817	5 502
Zweibrücken, St.	17 428	511	717	3 047	1 452	10 089	2 006
Ahrweiler	36 900	290	1 604	6 847	558	22 754	4 848
Altenkirchen (Ww.)	40 246	313	2 168	6 393	572	24 983	5 897
Alzey-Worms	34 866	275	1 523	6 597	372	22 561	3 645
Bad Dürkheim	36 654	278	1 029	5 715	325	25 169	4 283
Bad Kreuznach	63 043	403	1 294	9 886	1 416	40 636	9 706
Bernkastel-Wittlich	40 659	365	5 200	5 195	147	25 873	4 140
Birkenfeld	33 094	411	1 483	5 568	445	21 266	4 182
Cochem-Zell	22 268	358	282	2 621	179	15 632	3 450
Donnersbergkreis	23 458	312	885	3 749	102	15 562	3 102
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30 802	318	1 102	4 574	320	20 300	4 373
Germersheim	29 792	235	962	5 749	491	18 990	3 478
Kaiserslautern	29 255	280	622	4 165	254	20 185	3 995
Kusel	27 250	384	1 095	3 148	215	18 753	3 955
Mainz-Bingen	62 687	303	1 952	10 015	979	43 278	5 964
Mayen-Koblenz	77 432	367	2 501	13 169	1 559	49 110	10 826
Neuwied	69 058	384	2 357	12 151	798	41 367	11 912
Rhein-Hunsrück-Kreis	30 738	301	1 317	4 896	327	20 696	3 430
Rhein-Lahn-Kreis	41 455	338	1 848	7 123	883	24 891	6 594
Rhein-Pfalz-Kreis	33 511	222	680	4 895	264	23 496	4 134
Südliche Weinstraße	31 490	286	716	4 516	220	22 758	3 195
Südwestpfalz	29 471	306	953	4 021	228	21 457	2 738
Trier-Saarburg	40 373	275	936	5 988	397	26 583	6 354
Vulkaneifel	22 609	372	620	2 913	99	16 039	2 850
Westerwaldkreis	50 985	255	2 132	8 659	473	32 681	6 882
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	10 826	3	1 085	140	8	874	-
Rheinland-Pfalz	1 412 242	350	51 778	251 075	27 366	867 683	198 624
kreisfreie Städte	463 321	443	15 432	102 379	15 736	251 788	74 692
Landkreise	938 095	314	35 261	148 555	11 622	615 021	123 932

1 Bezogen auf die durchschnittlichen Einwohner/-innen im Jahr 2015. – 2 Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

T 7.2
**Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken
– Örtliche Träger –**

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	zu- sammen	je Ein- wohner/-in ¹	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Kranken- kassen ²	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR					
Frankenthal (Pfalz), St.	5 656	118	435	3 352	540	817	448
Kaiserslautern, St.	18 406	188	1 693	9 989	1 268	2 378	2 510
Koblenz, St.	21 426	191	771	11 990	2 883	1 618	4 039
Landau i. d. Pf., St.	5 000	111	369	2 260	321	1 635	407
Ludwigshafen a. Rh., St.	22 362	136	1 359	13 680	1 194	4 001	1 906
Mainz, St.	38 772	186	1 473	16 151	1 742	12 744	6 467
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3 191	60	209	2 387	277	182	110
Pirmasens, St.	6 350	158	330	3 588	235	1 870	302
Speyer, St.	5 955	119	334	3 188	540	325	1 468
Trier, St.	20 790	186	1 223	10 461	850	4 098	3 691
Worms, St.	13 099	161	1 546	8 660	940	223	1 500
Zweibrücken, St.	4 444	130	297	2 123	587	1 127	286
Ahrweiler	7 533	59	602	5 521	306	632	256
Altenkirchen (Ww.)	10 348	80	668	4 666	204	4 593	131
Alzey-Worms	6 729	53	408	4 535	246	1 127	366
Bad Dürkheim	8 035	61	387	4 273	37	2 619	678
Bad Kreuznach	16 401	105	1 294	7 954	559	4 207	2 335
Bernkastel-Wittlich	9 080	82	830	3 659	147	3 880	553
Birkenfeld	8 119	101	1 435	4 328	413	1 649	142
Cochem-Zell	4 454	72	282	1 994	101	1 755	285
Donnersbergkreis	4 870	65	885	2 665	47	1 166	75
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4 318	45	460	3 235	75	112	364
Germersheim	7 431	59	590	4 488	374	1 356	564
Kaiserslautern	5 146	49	210	3 230	254	869	539
Kusel	5 455	77	530	2 147	107	2 356	302
Mainz-Bingen	18 356	89	1 354	7 238	435	7 839	1 282
Mayen-Koblenz	18 640	88	1 312	10 036	788	5 280	1 159
Neuwied	17 932	100	1 253	9 658	441	5 245	1 160
Rhein-Hunsrück-Kreis	6 318	62	544	3 636	240	1 510	375
Rhein-Lahn-Kreis	8 403	69	1 123	4 861	413	1 477	486
Rhein-Pfalz-Kreis	7 912	52	327	3 467	135	3 426	543
Südliche Weinstraße	7 921	72	398	3 348	149	3 541	464
Südwestpfalz	6 900	72	565	3 077	200	2 863	183
Trier-Saarburg	9 306	63	357	4 458	193	3 489	761
Vulkaneifel	5 385	89	263	2 157	35	2 653	224
Westerwaldkreis	10 276	51	1 238	6 317	154	2 201	337
Rheinland-Pfalz	380 721	94	27 353	198 776	17 432	96 866	36 701
kreisfreie Städte	165 451	158	10 037	87 829	11 378	31 020	23 136
Landkreise	215 270	72	17 317	110 947	6 054	65 846	13 565

1 Bezogen auf die durchschnittlichen Einwohner/-innen im Jahr 2015. – 2 Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

T 7.3
**Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken
– Überörtliche Träger –**

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	zu- sammen	je Ein- wohner/-in ¹	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Kranken- kassen ²	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	11 295	235	-	- 4	-	9 026	2 241
Kaiserslautern, St.	27 854	284	569	1 595	150	19 553	5 848
Koblenz, St.	32 326	289	409	1 722	365	23 396	6 167
Landau i. d. Pf., St.	11 274	251	-	588	138	8 748	1 755
Ludwigshafen a. Rh., St.	46 747	285	1 116	2 527	765	35 235	6 975
Mainz, St.	48 372	232	1 201	2 663	1 049	35 404	7 819
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16 915	320	431	1 037	3	12 874	2 551
Pirmasens, St.	18 249	455	505	801	164	13 795	2 874
Speyer, St.	15 459	309	-	697	138	12 333	2 275
Trier, St.	35 700	320	743	1 998	704	24 846	7 330
Worms, St.	20 693	254	-	-	19	16 594	4 002
Zweibrücken, St.	12 984	380	420	924	865	8 961	1 720
Ahrweiler	29 367	231	1 002	1 326	252	22 122	4 592
Altenkirchen (Ww.)	29 898	232	1 499	1 727	368	20 390	5 766
Alzey-Worms	28 137	222	1 115	2 062	126	21 433	3 279
Bad Dürkheim	28 619	217	641	1 441	288	22 549	3 605
Bad Kreuznach	46 642	298	0	1 932	857	36 429	7 371
Bernkastel-Wittlich	31 578	283	4 370	1 537	-	21 994	3 586
Birkenfeld	24 974	310	48	1 240	32	19 617	4 040
Cochem-Zell	17 814	286	-	627	77	13 877	3 165
Donnersbergkreis	18 588	248	-	1 084	55	14 396	3 026
Eifelkreis Bitburg-Prüm	26 483	274	642	1 340	245	20 188	4 009
Germersheim	22 361	176	372	1 261	117	17 634	2 914
Kaiserslautern	24 110	230	412	935	-	19 317	3 456
Kusel	21 795	307	565	1 001	108	16 397	3 653
Mainz-Bingen	44 331	215	597	2 777	544	35 439	4 682
Mayen-Koblenz	58 793	278	1 189	3 134	771	43 830	9 667
Neuwied	51 126	284	1 104	2 493	357	36 122	10 752
Rhein-Hunsrück-Kreis	24 420	239	773	1 260	87	19 187	3 055
Rhein-Lahn-Kreis	33 052	270	725	2 262	470	23 413	6 108
Rhein-Pfalz-Kreis	25 599	170	353	1 429	129	20 070	3 591
Südliche Weinstraße	23 569	214	318	1 168	72	19 217	2 731
Südwestpfalz	22 571	234	388	944	27	18 594	2 555
Trier-Saarburg	31 066	212	580	1 530	203	23 094	5 593
Vulkaneifel	17 224	283	357	756	64	13 386	2 626
Westerwaldkreis	40 709	204	894	2 342	319	30 481	6 545
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	10 826	3	1 085	140	8	874	-
Rheinland-Pfalz	1 031 521	256	24 424	52 299	9 935	770 817	161 923
kreisfreie Städte	297 870	285	5 395	14 550	4 359	220 767	51 557
Landkreise	722 825	242	17 944	37 608	5 567	549 175	110 367

1 Bezogen auf die durchschnittlichen Einwohner/-innen im Jahr 2015. – 2 Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

T 7.4
**Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken
– Außerhalb von Einrichtungen –**

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	zu- sammen ¹	je Ein- wohner/-in ²	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4 398	92	270	2 691	-	929	438
Kaiserslautern, St.	18 106	185	1 685	9 926	1 265	2 420	2 187
Koblenz, St.	22 820	204	771	11 990	2 056	4 009	3 817
Landau i. d. Pf., St.	4 686	104	369	2 260	-	1 635	407
Ludwigshafen a. Rh., St.	21 047	128	1 100	13 670	- 203	4 240	1 935
Mainz, St.	37 950	182	1 473	16 168	16	12 800	7 094
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4 661	88	249	2 642	11	1 588	143
Pirmasens, St.	6 226	155	330	3 588	- 0	1 878	302
Speyer, St.	5 400	108	261	3 190	- 60	351	1 548
Trier, St.	21 147	189	1 223	10 461	860	4 128	3 929
Worms, St.	11 775	144	784	7 350	- 16	1 895	1 500
Zweibrücken, St.	4 349	127	253	2 527	8	1 160	286
Ahrweiler	8 561	67	582	5 526	257	1 851	129
Altenkirchen (Ww.)	10 306	80	668	4 666	2	4 669	171
Alzey-Worms	7 129	56	743	4 784	- 9	1 190	310
Bad Dürkheim	8 038	61	387	4 235	4	2 635	685
Bad Kreuznach	16 155	103	929	7 932	22	5 017	2 162
Bernkastel-Wittlich	9 054	81	831	3 659	42	3 896	553
Birkenfeld	6 984	87	587	4 280	- 28	1 812	142
Cochem-Zell	4 337	70	282	1 994	- 79	1 796	285
Donnersbergkreis	10 291	137	885	2 665	56	6 557	81
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6 563	68	460	3 235	25	2 379	359
Germersheim	7 377	58	588	4 488	272	1 375	563
Kaiserslautern	6 096	58	210	3 230	- 16	2 037	552
Kusel	5 540	78	530	2 147	19	2 485	302
Mainz-Bingen	18 898	91	1 162	7 218	495	8 309	1 293
Mayen-Koblenz	19 084	90	1 293	10 029	745	5 607	1 269
Neuwied	18 079	100	1 253	9 654	166	5 483	1 180
Rhein-Hunsrück-Kreis	6 200	61	544	3 636	54	1 526	407
Rhein-Lahn-Kreis	8 397	69	1 063	4 860	396	1 484	546
Rhein-Pfalz-Kreis	7 791	52	327	3 467	6	3 426	543
Südliche Weinstraße	9 587	87	398	3 348	- 12	5 344	464
Südwestpfalz	7 514	78	571	3 078	- 0	3 638	184
Trier-Saarburg	9 208	63	337	4 449	252	3 508	590
Vulkaneifel	5 359	88	263	2 144	35	2 643	211
Westerwaldkreis	10 166	51	1 222	6 317	- 22	2 206	368
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	24	0	-	-	-	24	-
Rheinland-Pfalz	389 305	97	24 885	197 502	6 617	117 929	36 934
kreisfreie Städte	162 567	155	8 768	86 464	3 936	37 033	23 586
Landkreise	226 714	76	16 116	111 038	2 681	80 872	13 348

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Bezogen auf die durchschnittlichen Einwohner/-innen im Jahr 2015.

T 7.5
**Nettoausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken
– In Einrichtungen –**

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	zu- sammen ¹	je Ein- wohner/-in ²	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	12 012	250	165	657	-	8 915	2 252
Kaiserslautern, St.	28 154	287	577	1 658	153	19 511	6 171
Koblenz, St.	30 798	275	409	1 722	1 058	21 005	6 389
Landau i. d. Pf., St.	11 112	247	-	588	- 17	8 748	1 755
Ludwigshafen a. Rh., St.	45 901	279	1 374	2 537	1	34 996	6 945
Mainz, St.	46 449	223	1 201	2 647	30	35 348	7 191
Neustadt a. d. Weinstr., St.	15 177	288	391	783	1	11 469	2 518
Pirmasens, St.	17 973	448	505	801	1	13 786	2 874
Speyer, St.	15 375	307	73	695	98	12 307	2 196
Trier, St.	35 211	315	743	1 998	563	24 817	7 092
Worms, St.	21 069	258	761	1 310	27	14 923	4 002
Zweibrücken, St.	12 356	362	463	520	720	8 929	1 720
Ahrweiler	28 340	223	1 022	1 321	301	20 902	4 719
Altenkirchen (Ww.)	29 369	228	1 499	1 727	- 1	20 314	5 727
Alzey-Worms	27 356	216	780	1 813	-	21 370	3 335
Bad Dürkheim	28 304	215	642	1 480	10	22 534	3 598
Bad Kreuznach	45 610	292	365	1 954	116	35 620	7 543
Bernkastel-Wittlich	31 540	283	4 369	1 537	40	21 978	3 586
Birkenfeld	25 651	318	896	1 289	14	19 453	4 040
Cochem-Zell	17 753	285	-	627	80	13 836	3 165
Donnersbergkreis	13 167	175	-	1 084	46	9 004	3 021
Eifelkreis Bitburg-Prüm	24 239	250	642	1 340	294	17 921	4 014
Germersheim	22 415	177	374	1 261	219	17 615	2 915
Kaiserslautern	22 890	219	412	935	1	18 148	3 443
Kusel	21 513	303	565	1 001	- 1	16 269	3 653
Mainz-Bingen	43 783	212	790	2 798	478	34 970	4 670
Mayen-Koblenz	58 349	276	1 208	3 140	814	43 504	9 557
Neuwied	50 979	283	1 104	2 497	631	35 884	10 732
Rhein-Hunsrück-Kreis	24 297	238	773	1 260	32	19 171	3 023
Rhein-Lahn-Kreis	32 684	267	785	2 263	114	23 406	6 049
Rhein-Pfalz-Kreis	25 463	169	353	1 429	-	20 070	3 591
Südliche Weinstraße	21 674	197	318	1 168	4	17 414	2 731
Südwestpfalz	21 725	225	383	943	- 3	17 819	2 554
Trier-Saarburg	31 165	213	599	1 539	145	23 076	5 764
Vulkaneifel	17 250	284	358	769	64	13 396	2 639
Westerwaldkreis	40 318	202	910	2 342	- 6	30 476	6 514
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	10 802	3	1 085	140	8	850	-
Rheinland-Pfalz	1 008 223	250	26 893	53 572	6 035	749 754	161 690
kreisfreie Städte	291 588	279	6 663	15 915	2 635	214 755	51 106
Landkreise	705 833	236	19 144	37 517	3 392	534 149	110 584

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Bezogen auf die durchschnittlichen Einwohner/-innen im Jahr 2015.

T 8
Empfänger/-innen sowie Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz und dem Landesblindengeldgesetz 1997–2016

Jahr	Insgesamt	Blinde	Sonstige
------	-----------	--------	----------

Empfänger/-innen¹

1997	6 489	4 999	1 490
1998	6 523	5 194	1 329
1999	6 500	5 260	1 240
2000	6 479	5 309	1 170
2001	6 520	5 427	1 093
2002	6 568	5 541	1 027
2003	6 568	5 587	981
2004	6 544	5 642	902
2005	6 373	5 525	848
2006	6 314	5 509	805
2007	6 127	5 532	762
2008	6 196	5 463	733
2009	6 143	5 402	741
2010	5 984	5 297	687
2011	5 829	5 191	638
2012	5 707	5 115	592
2013	5 670	5 090	580
2014	5 829	5 037	554
2015	5 707	4 946	520
2016	5 323	4 843	480

Aufwand in 1 000 EUR

1997	32 692	28 396	4 296
1998	32 795	29 103	3 693
1999	33 013	29 494	3 518
2000	33 079	29 752	3 326
2001	33 683	30 597	3 086
2002	34 053	31 171	2 882
2003	34 070	31 288	2 782
2004	33 072	30 415	2 657
2005	32 166	29 612	2 554
2006	31 323	28 835	2 488
2007	30 453	28 144	2 309
2008	30 041	27 868	2 173
2009	28 846	26 836	2 009
2010	27 616	25 684	1 932
2011	26 682	24 816	1 867
2012	26 157	24 416	1 741
2013	25 451	23 786	1 664
2014	24 916	23 321	1 595
2015	24 193	22 698	1 495
2016	23 405	21 984	1 421

¹ Am 31.12.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.